

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴

Ergebnisse des Wettbewerbs

Mit dem Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik würdigt der Solarenergieförderverein Bayern e. V. (SeV) herausragende Beiträge der Planung und Gestaltung gebäudeintegrierter Solaranlagen und macht die Öffentlichkeit auf beispielhafte Lösungen in qualitativ anspruchsvoller Architektur aufmerksam.

Der seit 2000 nun bereits zum sechsten Mal ausgelobte Wettbewerb zeigt durch die Anzahl der Teilnehmer und die Qualität der Projekte die Aktualität des Themas, welches wegen der wirtschaftlichen Probleme der Solarbranche etwas aus dem Blickfeld der Bauaufgaben zu geraten droht.

151 Einreichungen aus 21 Ländern sind gegenüber 2011 eine Steigerung von über 60 Prozent. Zur Beurteilung wurden 137 Projekte, die die Wettbewerbskriterien erfüllten, zugelassen. Betrachtet man die Einreichungen näher ist festzustellen, dass knapp die Hälfte (≈ 47 Prozent) aus Deutschland und insgesamt über zwei Drittel der Bauten aus dem deutschsprachigen Raum kommen. Erfreulich sind die wachsenden Teilnehmerzahlen aus nicht-deutschsprachigen Ländern, insbesondere Frankreich und Italien, die zeigen, dass der Wettbewerb mittlerweile erheblich an internationaler Anerkennung gewonnen hat.

Von den 137 zugelassenen Projekten wurden 17 Beiträge dem „Preis für Studentische Arbeit“ zugeordnet, so dass im Wettbewerbsverfahren zum „Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik 2014“ insgesamt 120 Projekte bewertet wurden.

Innerhalb dieser Projekte nimmt weiterhin der Wohnungsbau mit mehr als 35 Prozent den größten Anteil ein, davon knapp drei Viertel Ein-/Zweifamilienhäuser; allerdings zeigt sich gegenüber 2011 (54 Prozent) eine deutliche Zunahme an Projekten im Bereich des Nichtwohnungsbaus. Die anderen Gebäudetypen verteilen sich weitgehend auf Industrie-/Gewerbe (15 Pro-

Solarenergieförderverein Bayern e. V.

Büro
Elisabethstr. 34
80796 München

T 0 89 / 27 81 34 - 28
F 0 89 / 27 31 28 91

info@sev-bayern.de
www.sev-bayern.de

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



zent), Verwaltungs- (11 Prozent) und kommunale Bauten (10 Prozent) sowie Schulen/Kindergärten (8 Prozent). Dabei sind die überwiegende Zahl der Einreichungen Neubauten, auch wenn die Sanierungsbeispiele zeigen, dass eine Integration der Solartechnik auch in bestehende Dächer und Fassaden erfolgreich möglich ist.

In der ersten Runde wurden alle Arbeiten von den Jurymitgliedern individuell eingehend gesichtet und anschließend gemeinsam die Projekte diskutiert.

Anhand der Zielsetzungen des Wettbewerbs, mit den übergeordneten Bewertungskriterien architektonischer Aspekt, v. a. ganzheitliche Konzeption und Innovationsgrad (Energie und Konstruktion) erfolgte im zweiten Durchgang eine detaillierte Betrachtung der verbliebenen 54 Projekte.

Aus diesen Arbeiten wählte die Jury 13 Projekte für die „engere Wahl“ (Arbeit 001, Arbeit 018, Arbeit 049, Arbeit 054, Arbeit 064, Arbeit 089, Arbeit 100, Arbeit 115, Arbeit 124, Arbeit 137, Arbeit 144, Arbeit 145, Arbeit 151).

Unter diesen Arbeiten erfolgte nach der eingehende Bewertung hinsichtlich Innovationspotentialen und dem für die jeweilige Bauaufgabe exemplarischen Charakter der Lösung eine weitere Eingrenzung (Arbeit 001, Arbeit 018, Arbeit 061, Arbeit 064, Arbeit 100, Arbeit 115, Arbeit 137) für den Hauptpreis. Diese Projekte stellen einen herausragenden Beitrag zum ausgelobten Themenschwerpunkt dar.

Nach nochmaliger Begutachtung und ausführlicher Diskussion wurde folgende Reihenfolge festgelegt:

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (15.000 EUR)

Arbeit 115: Spreitenbach (CH), Umweltarena (2012)
Architekten: René Schmid Architekten, Zürich

Um das Thema der gebäudeintegrierten Solartechnik in noch viel stärkerem Maße in der gebauten Umwelt zu verankern sind neue gestalterische Lösungen in Kombination mit avancierten Energiekonzepten von zentraler Bedeutung, als beispielgebende Multiplikatoren gleichermaßen für Architekten und Bauherren. Beides spiegelt sich beim Projekt der Umweltarena in Spreitenbach. Die Architekten nehmen bei der Dachgestaltung Bezug auf aktuelle Strömungen und entwerfen eine prismaartige Form mit vielen unterschiedlich geneigten und exponierten Teilflächen. Hierbei gelingt bei dem südöstlich/nordwestlich orientierten Gebäude auch eine effektive Aktivierung der nach Norden ausgerichteten PV-Zellen, sodass insgesamt etwa 5.400 m² monokristalline Glas-Glas-Module eine installierte Gesamtleistung von 750 kW erreichen. Der damit erreichbare Energieeintrag ist doppelt so groß wie der Eigenbedarf und entspricht dem durchschnittlichen Energieverbrauch von 120 Haushalten.

Die Architekten sprechen von einem „futuristischen Solarkleid“, dessen konstruktive und formale Ausführung eine gleichermaßen in Fern- und Nahsicht überzeugende Lösung darstellt. Es zeigt sich, dass geometrisch vielschichtige Gestaltung auch mit gängiger Photovoltaiktechnik elegant zu realisieren ist. Mit dem Gebäudekonzept, das als Ausstellungs- und Eventforum u. a. die Themen „Erneuerbare Energien“, „Bauen und Modernisieren“, „Energie und Mobilität“ aufgreift, gelingt auch eine wirksame Vermittlung von gebäudeintegrierter Solartechnik in die breitere Öffentlichkeit.

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014

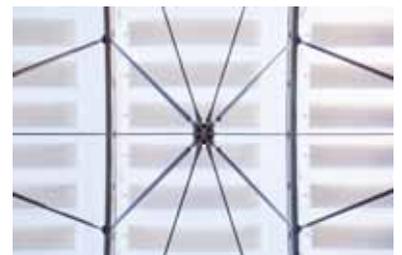


Anerkennungspreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 001: München, Überdachung des Carports des Abfallwirtschaftsbetriebs (2011)

Architekten: Ackermann und Partner Architekten BDA, München

Überdachungen insbesondere im Bereich von Verkehrs- und Gewerbebauten eröffnen die Chance für großflächige Solaranlagen. Beim Neubau des Daches für den Carport des Münchner Abfallwirtschaftsbetriebs beschränkten die Architekten und Ingenieure Neuland. Bei der Neuinterpretation des ursprünglichen Membrandaches werden pneumatisch vorgespannte mehrlagige ETFE-Kissen mit flexiblen Dünnschicht-PV-Modulen kombiniert. Das Ergebnis ist ein lichtes, semitransparentes Dach, dessen PV-Belegung mit etwa 40 % der Fläche die Carportebene verschattet und zusätzlich ausreichend mit Tageslicht versorgt. In Verbindung mit der äußerst filigranen Tragstruktur ist ein bedeutsames Pilotprojekt gerade für den Gewerbebereich und die bauwerksintegrierte Solartechnik entstanden.



ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Anerkennungspreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 064: Paris, Halle Pajol (2013)
Architekten: Jourda Architectes, Paris

Der Ansatz vom Gebäude abgelöster großflächiger Überdachungen findet sich mittlerweile in verschiedenen Ausprägungen als Solardach. Bei der Sanierung einer eigentlich zum Abriss bestimmten ehemaligen Lagerhalle in Paris nutzten die Architekten die vorhandene Stahlkonstruktion als Witterungsschutz für den viergeschossigen Holzbau und als Energiedach für ein Quartier mit Büros, Läden sowie Jugendherberge und Bibliothek. Die nach Süden orientierten Flächen des Sheddaches werden in Teilen mit Photovoltaikmodulen und Solarkollektoren belegt, sodass eine gute Tageslichtnutzung in den Freibereichen gewährleistet bleibt. Hier wird kein neuartiger konstruktiver Ansatz verfolgt, vielmehr gelingt eine vorbildliche Quartiersentwicklung mit einem nachhaltigen baulichen und energetischen Konzept.



ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Anerkennungspreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 100: Lausanne, SwissTech Convention Centre (2012)
Architekten: Richter Dahl Rocha & Associés Architectes, Lausanne

Das SwissTech Convention Centre auf dem Campus der École polytechnique fédérale de Lausanne dominiert ein kristallines, weitauskragendes Metaldach. Unter diesem Schirm wird eine farbig schimmernde Glasfassade sichtbar. In dem Projekt werden die gestalterischen Möglichkeiten von Grätzel-Zellen weltweit erstmals in dieser Größendimension zum Einsatz gebracht. Häufig sind bei großflächigen Glasfassaden die Gestaltungsparameter reduziert, was zu monotonen, glatt spiegelnden Flächen führen kann. Die Architekten Richter Dahl Rocha wählen bei dem SwissTech Convention Centre einen anderen Ansatz. In der Westfassade sind auf 300 m² in schmalen Streifen Glas-Glas-Module mit Farbstoffzellen in unterschiedlichen Gelb-, Grün- und Rottönen geschoßhoch vor der Glasfassade angeordnet. Diese fungieren nicht nur als Sonnenschutz, sondern erzeugen im Foyer auch reizvolle Lichtstimmungen. Diese Zelltechnologie eröffnet in Verbindung mit einer lichten filigranen Struktur neue Gestaltungsmöglichkeiten auch wenn die Wirkungsgrade noch deutlich unter denen der Siliziumzellen liegen.



ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Anerkennungspreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 137: Glattfelden (CH), Einfamilienhaus (2013)
Architekten: Mirlo Urbano Architekten, Zürich

Das Einfamilienhaus Glattfelden fällt durch die klar gegliederte Holzfassade und das leicht abgeknickte Energiedach als selbstbewusster Neubau auf. Dessen Dachform nimmt jedoch Bezug auf die lokalen Satteldächer und nutzt die unterschiedlichen Neigungen für eine optimierte Exposition der PV-Module und Solar Kollektoren. Dem Architekten gelingt mit dem marktgängigen Montagesystem eine äußerst elegante Kombination von Solarthermie und Photovoltaik sowie zwei Dachfenstern. Edelstahl-Solarabsorber und Glasabdeckungen sind in den Bauhöhen aufeinander abgestimmt und durch die geschuppte Anordnung wird die Fläche zusätzlich leicht strukturiert. In diesem schlüssigen Ansatz erscheint einzig der umlaufende Rand der verzinkten Blechabdeckung etwas stark kontrastierend.



ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Anerkennungspreis Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 018: Heiden (CH), Katholische Kirche (1963/2012)
Architekten: Alex Buob Dipl. Architekt HBK/SIA, Heiden (CH)

Immer noch werden seitens Denkmalpflegern und Heimatschützern Solarthermie und Photovoltaik oftmals als störende Elemente im ländlichen Raum gesehen. Dass dies nicht zwangsläufig so sein muss, zeigt die Außensanierung der 1963 erbauten katholischen Kirche in Heiden. Hier eröffnete sich die Chance für ein wichtiges Werk des Architekten Walter Moser eine zeitgemäße Weiterentwicklung zu suchen. In Abstimmung mit den Denkmalpflegebehörden gelang es trotz komplexer geometrischer Dachform ein vollflächiges PV-Dach mit rahmenlosen monokristallinen Modulen zu realisieren. Die leicht nach Osten geneigte Dachfläche zeigt eine Aufteilung in drei Teilflächen, die nicht zuletzt durch die sorgfältige Ausbildung der Ränder mit Kupferblech zu einer ästhetisch stimmigen Verbindung von ‚Kulturdenkmal‘ und Solartechnik führt.

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Sonderpreis Studentische Projekte Gebäudeintegrierte Solartechnik²⁰¹⁴ (2.000 EUR)

Arbeit 102: Project Rooftop/Solar Decathlon Europe 2014
Architekten: Team Rooftop, Berlin/UdK Berlin & TU Berlin

Beim diesjährigen Solar Decathlon Europe in Versailles waren mehrere Teams mit Aufstockungs-Projekten vertreten, die damit das aktuelle Thema der baulichen Verdichtung in der Stadt aufgriffen. Dabei zeigte das Project Rooftop von Berliner Studenten der Universität der Künste und der Technischen Universität einen eingeschossigen Holzbau mit einer Grundfläche von 55 m², dessen Besonderheit die „Hebefaltläden“ in der Fassade darstellen. In der oberen Hälfte sind jeweils zwei CIGS-Dünnschichtmodule in die Holzelemente integriert, die im Sommer als Sonnenschutz dienen und gleichzeitig die Energiedachfläche aus CIGS-Modulen erweitern. Im Winter fungiert das System als zusätzlicher Wärmeschutz. Mit dieser multifunktionalen adaptiven Fassade gelingt ebenfalls eine schlüssige Kombination von solarer Energietechnik und Holzbau.



ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Preisgerichtssitzung

Datum: 19.09.2014

Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Beginn: 09.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr

Jury (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr.-Ing. Gerd **Becker**

(Mitglied des Vorstandes, Solarenergieförderverein Bayern e. V.)

Architect Alberto **Bruno**

(Mario Cucinella Architects, Bologna)

Univ.-Prof. Brian **Cody**

(Technische Universität Graz)

Dipl.-Ing. Architekt BDA Michael **Deppisch**

(Deppisch Architekten, Freising)

Prof. Dr.-Ing. Roland **Krippner**

(Architekt, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm); Schrift-
führer

Univ.-Prof. dipl.arch. ETH SIA Mark **Michaeli**

(Technische Universität München)

Dr.-Ing. Bruno **Schiebelsberger**

(Vorstandsvorsitzender, Solarenergieförderverein Bayern e. V.)

Dipl.-Ing. Architekt Christian **Schittich**

(Chefredakteur DETAIL)

Organisation

Fabian Flade M. A.

(Büroleiter, Solarenergieförderverein Bayern e. V.)

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



Eingereichte Arbeiten (in alphabetischer Reihenfolge)

- 01 München (D), Carport Abfallwirtschaftsamt
Ackermann und Partner, Architekten BDA, München (D)
- 02 Erfurt (D), Mitarbeitergebäude Universität
AIG Gotha GmbH, Gotha (D)
- 03 Gosselies (B), AGC Glass Europe Technovation Centre
Assar Architects, Brüssel (B)
- 04 Wildberg-Effringen (D), EFH
Aysolar Sunenergy Systems, Stuttgart (D)
- 05 Puch (D), Landwirtschaftsschule
Balda Architekten, Fürstenfeldbruck (D)
- 06 Bochum (D), Kita Brünsselstraße
Banz + Riecks Architekten BDA, Bochum (D)
- 07 Pollenfeld-Preith (D), Solarport
Bauer Energietechnik, Ingolstadt (D)
- 08 Communauté urbaine de Bordeaux (F)
BDM Architectes, Bordeaux (F)
- 09 Ludwigsburg (D), EFH
Böhnert/Kassner Architekten, Ludwigsburg (D)
- 10 Ingolstadt (D), Wohnanlage Hollenstauden
Bogevischs Büro Architekten, München (D)
- 11 L'Aquila (I), Energy box
Pier-Luigi Bonomo, L'Aquila (I)
- 12 Frankfurt (D), EFH
Bosch Solar CIS Tech, Brandenburg a. d. Havel (D)
Gladis Architekten, Frankfurt (D)
- 13 Wetzlar (D), Kantinengebäude Bosch Thermotechnik
Bosch Solar CIS Tech, Brandenburg a. d. Havel (D)
Gladis Architekten, Frankfurt (D)
- 14 Landsberg a. Lech (D), Agrarbildungszentrum
Braun Kröttsch Architekten, München (D)
- 15 Inglewood (USA), Green Dot Animo Lennox High School
Brooks + Scarpa Architecture, Los Angeles (USA)
- 16 Santa Monica (USA), Mixed-use Parking Structures
Brooks + Scarpa Architecture, Los Angeles (USA)
- 17 Venice (USA), Yin Yang House
Brooks + Scarpa Architecture, Los Angeles (USA)
- 18 Heiden (CH), Katholische Kirche
Alex Buob AG Dipl. Architekt HBK/SIA, Heiden (CH)
- 19 Ostseebad Wustrow (D), Kita
Buttler Architekten, Rostock (D)
- 20 Solar roofpod, Solar Decathlon 2011
City College of New York (USA)
- 21 Brussels Instituut voor Milieubeheer (B)
Cepezed, Delft (NL)
- 22 Air house, Solar Decathlon 2013
Czech Technical University in Prague (CZ)
- 23 Turin (I), Porta Susa Railway station
Silvio d'Ascia Architecture, Paris (F)
- 24 Lochham (D), Haus SEPP
Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Dasch &
Dipl.-Ing. Katharina Dasch, Lochham (D)
- 25 Rauris/Wörth (A), PV-Schwinge
Büro Dialer Architekten, München (D)
- 26 Lüneburg (D), EFH
Architekt: Wolfgang Dimke, Lüneburg (D)
- 27 Ermatingen (CH), MFH Blauort
Dransfeld Architekten, Ermatingen (CH)
- 28 Ermatingen (CH), Nullenergie-EFH
Dransfeld Architekten, Ermatingen (CH)
- 29 Wil (CH), EFH
Dransfeld Architekten, Ermatingen (CH)
- 30 Leutkirch (D), Erweiterung Werk 2
Elobau GmbH & Co. KG, Leutkirch (D)
- 31 Bern (CH), Wohnhochhaus Kasparstrasse
Fambau, Bern (CH)
- 32 ENERGETIKhaus100* autark
FASA AG, Chemnitz (D)
- 33 ENERGETIKhaus100* individo
FASA AG, Chemnitz (D)
- 34 ENERGETIKhaus100* office
FASA AG, Chemnitz (D)
- 35 Graz (A), AUSTER – Sport- und Wellnessbad Eggenberg
Fasch & Fuchs Architekten, Wien (A)
- 36 Wil (CH), Wohn- und Bürogebäude
Giuseppe Fent Solare Architektur, Wil (CH)
- 37 Techstyle Haus, Solar Decathlon 2014
FH Erfurt (D), Rhode Island School of Design (USA),
Brown University (USA)
- 38 On Top, Solar Decathlon 2014
FH Frankfurt (D)
- 39 Oberkotzau (D), Villa mit Solarwärmespeicher
Uwe Fickenscher Architekt BDB, Hof/Saale (D)
- 40 Oberkotzau (D), Plus-Energie-Haus
Uwe Fickenscher Architekt BDB, Hof/Saale (D)
- 41 Giebenach (CH), EFH
Toni Flubacher, Giebenach (CH)
- 42 Freiburg (D), Laborneubau Gebäude R
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Freiburg (D)
- 43 Freiburg (D), Zentrales Kunstdepot
Freiburger Stadtbau GmbH, Freiburg (D)
- 44 Esbjerg (DK), HQ Syd Energi
GPP Arkitekter, Aarhus (DK)
- 45 Gronau (D), Grundschule
Architektur- und TGA-Planungsbüro Carsten Grobe Passivhaus,
Hannover (D)
- 46 Mont-Blanc (F), Refuge du Goûter
Groupe H, Meyron (CH)
Cabinet STREM, Lyon (F)
- 47 Krumbach (D), Sonnenhaus
Gumpp Heigl Schmitt Architekten, München (D)
- 48 Philippsburg (D), Logistikzentrum Scheiffele + Schmiederer
Gumpp Heigl Schmitt Architekten, München (D)
- 49 Saskatoon (CDN), Cathedral of the Holy Family
Sarah Hall Studio, Toronto (CDN)
- 50 Wolfurt (A), Haus A
Hammer Pfeiffer Architekten, Lindau (D)

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



- | | | | |
|----|---|-----|--|
| 51 | Diepoldsau (CH), Greiner Packaging
Heizplan AG, Gams (CH) | 76 | Saint-Ouen (F), Zero Energy School
Mikou Design Studio, Paris (F) |
| 52 | Furna (CH), Stall
Heizplan AG, Gams (CH) | 77 | Aarhus Municipality Low-Energy Offices (DK)
C.F. Møller Architects, Aarhus (DK) |
| 53 | Gams (CH), Solarpark
Heizplan AG, Gams (CH) | 78 | Bad Königshofen (D), EFH
Müller Systems, Breitensee (D) |
| 54 | Hamburg (D), Energiebunker
HHS Planer + Architekten, Kassel (D) | 79 | Trento (I), MUSE - Museo delle Scienze |
| 55 | Bremen (D), Effizienz-PLUS Musterhaus
HO Immobilien + Baukonzepte, Achim (D) | 80 | Schellerten (D), Scheune Garmissen
nD-System, Peine (D) |
| 56 | Milton Keynes (GB), MFH Campbell Park
HTA Design LLP, London (GB) | 81 | MIBI - Montpellier International Business Incubator (F)
Atelier Architecture Emmanuel Nebout, Montpellier (F) |
| 57 | Ecolar Home, Solar Decathlon 2012
HTWG Konstanz (D) | 82 | WeberHaus MS 5 PV
Dachziegelwerke Nelskamp, Schermbeck (D) |
| 58 | Huf Haus Art 9
Huf Haus, Hartenfels (D) | 83 | Delta T-90 House, Solar Decathlon 2013
Norwich University, Northfield (USA) |
| 59 | Hohen Neuendorf (D), Grundschule Niederheide
IBUS Architekten, Berlin (D) | 84 | Ivanpah (USA), CSP facility
NRG Energy, Carlsbad (USA) |
| 60 | Sydney (AUS), 1 Bligh
Ingenhoven Architects, Düsseldorf (D) | 85 | Santa Clara (D), Levi's Stadium
NRG Energy, Carlsbad (USA) |
| 61 | Denkendorf (D), Eisbärpavillon
Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf (D) | 86 | PLUS-Energiegebäude Sanierung Kapfenberg (A)
Nussmüller Architekten ZT GmbH, Graz (A) |
| 62 | Paris (F), Ministère de la Defense
Issol, Dison (B) | 87 | Monterrey (MEX), FEMSA PV-Fassade
Onyx Solar Energy, Ávila (E) |
| 63 | HALO, Solar Decathlon 2013
Jig design, Göteborg (D) | 88 | Universidad de Valladolid (E), LUCIA Building
Onyx Solar Energy, Ávila (E) |
| 64 | Paris (F), Halle Pajol
Jourda Architectes Paris (F) | 89 | Marburg (D), Neubau +e Kita
opus Architekten BDA, Darmstadt (D) |
| 65 | Wörrstadt (D), Mensagebäude
juwi AG, Wörrstadt (D) | 90 | Detmold (D), Berufskolleg
Pape oder Semke Architekturbüro, Detmold (D) |
| 66 | Riederich (D), Ruoff Solarpark
K36 Architektur Jochen Schneider, Tübingen (D) | 91 | Ingolstadt (D), Güterverkehrszentrum
pbb Architekten Ingenieure, Ingolstadt (D)
IFG Ingolstadt AöR
LGI Logistikzentrum im Güterverkehrszentrum Ingolstadt |
| 67 | Tübingen (D), Wohnhaus und Büro
K36 Architektur Jochen Schneider, Tübingen (D) | 92 | Stelzenberg (D), Ecolodge
Dr. Franz-Josef und Carola Pfreundt (Bauherren)
Marcus Schwarz (Architekt), Trier (D) |
| 68 | Zürich (CH), Dreifamilienhaus
Kämpfen für Architektur AG, Zürich (CH) | 93 | Andelsbuch (A), Wälder Versicherung
PlattnerHaller Architekten, Mellau (A) |
| 69 | San Genesio (I), Haus in Jenesien
Andreas Karweger, San Genesio (I) | 94 | Wels (A), Fronius Industriequartier
Arch. DI Heinz Plöderl, PAUAT Architekten, Wels (A) |
| 70 | Poitiers (F), Quartier Bel Air
Lanoir & Courrian Architectes, Bordeaux (F) | 95 | München (D), Heidehaus
Pfltscher und Steffan Architekten, München (D) |
| 71 | Syrakus (I), Le Case Blu
Arch. Vincenzo Latina, Syrakus (I)
ing. Massimo Riili, Syrakus (I) | 96 | INhome, Solar Decathlon 2011
Purdue University, West Lafayette (USA) |
| 72 | Mount Elbrus (RUS), LEAPRUS 3912
Leap Factory, Turin (I) | 97 | Kassel (D), ENCO-Haus
Reichel Architekten BDA, Kassel (D) |
| 73 | Ottobrunn (D), Mehrgenerationenhaus
Ulrich Leiß, Ottobrunn (D) | 98 | Ernstbrunn (A), Firmensitz Windkraft Simonsfeld
Architekturbüro Georg W. Reinberg, Wien (A) |
| 74 | Hong Kong (HK), Zero Carbon Building
Ronald Lu & Partners, Hong Kong (HK) | 99 | Pölvä (EST), EFH
Architekturbüro Georg W. Reinberg, Wien |
| 75 | Luxhaus Musterhaus fine
Luxhaus Vertrieb, Georgensgmünd (D) | 100 | Lausanne (CH), SwissTech Convention Centre
Richter Dahl Rocha & Associés architectes, Lausanne (CH) |

ARCHITEKTUR PREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014



- | | |
|---|---|
| 101 Essen (D), Solare Manufaktur Peter Backwaren
Reichardt Maas Assoziierte Architekten, Essen (D) | 127 Bernau (D), EFH
SolteQ, Oberlangen (D) |
| 102 Rooftop, Solar Decathlon 2014
Team Rooftop, Berlin (D) | 128 Heilbad Heiligenstadt (D), Leitec Firmengebäude
Architekturbüro Stadermann, Hausen (D) |
| 103 Thun (CH), Plus-Energie-Haus
Thomas Rudolf, Thun (CH) | 129 Konstanz (D), Energiewürfel
Stadtwerke Konstanz (D) |
| 104 Toronto (CDN), Don Lands Atrium
Ryerson University, Toronto (CDN) | 130 Anif (A), Musikhaus
Strobl Architekten, Salzburg (A)
Gemeinde Anif (A) |
| 105 Duluth (USA), Bagley Outdoor Classroom Building
David D. Salmela Architect, Duluth (USA) | 131 Steinegg (CH), Alterswohnungen
SunTechnics Fabrisolar, Küsnacht (CH)
ALRO Immobilien, Appenzell (CH)
MFW Architekten, Appenzell (CH) |
| 106 Brüssel (B), European Council
Philippe Samyn and Partners Architectes, Uccle (B) | 132 Prêt-à-loger, Solar Decathlon 2014
TU Delft (NL) |
| 107 Houten (NL), Fire Station
Philippe Samyn and Partners Architectes, Uccle (B) | 133 Liv-Lib', Solar Decathlon 2014
Université Paris Est (F) |
| 108 Libin (B), Euro Space Center
Philippe Samyn and Partners Architectes, Uccle (B) | 134 Hale Pilihonua, Solar Decathlon 2011
University of Hawai'i, Honolulu (USA) |
| 109 Louvain-la-Neuve (B), HQ AGC Glass Europe
Philippe Samyn and Partners Architectes, Uccle (B) | 135 Illawarra Flame, Solar Decathlon 2013
University of Wollongong (AUS) |
| 110 Malderen (B), Castle „Groenhof“
Philippe Samyn and Partners Architectes, Uccle (B) | 136 Desert Sol, Solar Decathlon 2013
University of Nevada Las Vegas (USA) |
| 111 Grabenstetten (D), Solarhaus
Schaller + Sternagel Architekten, Stuttgart (D) | 137 Glattfelden (CH), EFH
Mirlo Urbano Architekten, Zürich (CH) |
| 112 Leutkirch (D), Energie-Plus-Haus
Schaller + Sternagel Architekten, Allensbach (D) | 138 Eitting (D), Abwasserzweckverband
Architekturwerkstatt Vallentin, Dorfen (D) |
| 113 Öhningen (D), Energie-Plus Wohn- und Werkstattgebäude
Schaller + Sternagel Architekten, Allensbach (D) | 139 München (D), Effizienzhäuser Plus
Architekturwerkstatt Vallentin, Dorfen (D) |
| 114 Schluchsee (D), Schwarzwaldhaus
Schaller + Sternagel Architekten, Allensbach (D) | 140 München (D), Passivhaus Öko Plus
Architekturwerkstatt Vallentin, Dorfen (D) |
| 115 Spreitenbach (CH), Umweltarena
René Schmid Architekten, Zürich (CH) | 141 Böblingen (D), Landratsamt
Varista, Unterthingau (D) |
| 116 Mannheim (D), Speicher 7
Schmucker und Partner Planungsgesellschaft,
Mannheim (D) | 142 Unterthingau (D), Firmengebäude
Varista, Unterthingau (D) |
| 117 E-Concave, Solar Decathlon 2013
South China University of Technology, Guangzhou (CN) | 143 Biel (CH), Firmengebäude
E. Vauclais SA, Biel (CH) |
| 118 Zinal (CH), New Tracuit Mountain hut
Savioz Fabrizzi Architectes, Sion (CH) | 144 De Poorters van Montfoort (NL)
Velux Netherlands, De Meern (NL) |
| 119 Visp (CH), Three-in-One Sports Center
Savioz Fabrizzi Architectes, Sion (CH) | 145 Romanshorn (CH), MFH
Viridén + Partner AG, Zürich (CH)
EcoRenova AG, Zürich (CH) |
| 120 Kundl (A), Lindner Traktoren
Siko Solar, Jenbach (A) | 146 First Light House, Solar Decathlon 2011
Victoria University of Wellington (NZ) |
| 121 Steinberg a. Achensee (A), Sonnenhaus
Siko Solar, Jenbach (A) | 147 Leverkusen (D), Siedlungshaus
Architektin Caroline Wachsmann, Leverkusen (D) |
| 122 Völs (A), M-Preis Tiefkühlager
Siko Solar, Jenbach (A) | 148 Mannheim (D), Weiss Plusenergiehaus
Fertighaus Weiss, Oberrot (D) |
| 123 Kjørbo (N), Powerhouse
Snøhetta, Oslo (N) | 149 London (GB), The Crystal
Wilkinson Eyre Architects, London (GB) |
| 124 Berlin (D), Haus F87
Werner Sobek Stuttgart GmbH, Stuttgart (D) | 150 Coesfeld (D), Hochregallager Ernsting's family
Wortmann Architekten, Dülmen (D) |
| 125 Stuttgart (D), Aktivhaus B10
Werner Sobek Stuttgart GmbH, Stuttgart (D) | 151 Hamburg (D), Smart ist Grün
zillerplus Architekten, München (D) |
| 126 Bibbiena (I), Baraclit
Solar Frontier, Grünwald (D) | |